

Streikaufruf



Die GEW Sachsen ruft alle im sächsischen Landesdienst beschäftigten Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie die Lehrer/innen im Vorbereitungsdienst für den 7. September 2012 zu einem eintägigen Warnstreik auf.

Wir fordern die Aufnahme von Verhandlungen zu einem Demografie-Tarifvertrag im Freistaat Sachsen (Landesdienst) mit folgenden Eckpunkten:

- umfassende Analyse der Entwicklung der Beschäftigtenstruktur im Schuldienst,
- Vereinbarung neuer Altersteilzeitregelungen,
- Schaffung von Bedingungen für altersgerechtes Arbeiten und flexible Altersübergänge,
- Einleitung von Maßnahmen zur systematischen Gesundheitsförderung,
- Erhöhung der Attraktivität des Lehrerberufes auch mit dem Ziel neue Lehr- und Fachkräfte zu halten und zu gewinnen.

Die Landesregierung hat wiederholt die Aufnahme von Tarifverhandlungen zu einem Demografie-Tarifvertrag und zur Altersteilzeit verweigert. Der dem Landtag zugeleitete Entwurf des Doppelhaushaltes zeigt darüber hinaus, dass keinerlei Vorsorge für den notwendigen Generationswechsel an den Schulen getroffen werden soll.

Wenn dieser Haushaltsplan Realität wird, werden sich die Belastungen an den Schulen in den nächsten Jahren drastisch erhöhen.

Wenn dieser Haushaltsplan Realität wird, wird es für die bundesweit am schlechtesten bezahlten sächsischen Lehrerinnen und Lehrer weiterhin keine Höhergruppierungen geben.

Wenn dieser Haushaltsplan Realität wird, werden Lehrer/innen im Vorbereitungsdienst auch in den kommenden Jahren zu schlecht bezahlt.

Wenn dieser Haushaltsplan Realität wird, wird Sachsen den dringend benötigten Nachwuchs nur schwer gewinnen können.

Wenn dieser Haushaltsplan Realität wird, ist eine Verschlechterung der schulischen Qualität unvermeidlich.

Deshalb:

**Am 7. September 2012 Warnstreik!
11.00 Uhr vor dem Sächsischen Landtag in Dresden
zentrale Streik- und Protestveranstaltung**